

17.10.2018

Vortrag "Das gute Leben und die Grenzen imperialer Lebensweise"

Im Rahmen einer Kooperationsveranstaltung laden das Ernst-Bloch-Zentrum und die Hochschule Ludwigshafen am Donnerstag, 25. Oktober 2018, um 17.30 Uhr zu einem Vortrag mit Prof. Dr. Markus Wissen von der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR) ein. Wissen spricht in der Aula der Hochschule, Maxstraße 29, über "Das gute Leben und die Grenzen imperialer Lebensweise. Wie Wohlstand Armut schafft und was wir ändern müssen". Seit seinem Erscheinen 2017 sorgt das Buch "Imperiale Lebensweise" der Politikwissenschaftler Ulrich Brand und Markus Wissen für intensive Diskussionen. Sie provozieren mit der These, dass das Wohlstandsmodell des globalen Nordens auf der Abwälzung negativer sozialer und ökologischer Auswirkungen auf andere Regionen basiert. Und je weniger Menschen anderenorts bereit sind, diese Lasten zu tragen, desto intensiver das Bemühen in den kapitalistischen Zentren der Welt, durch Grenzziehungen und Abschottungen die Exklusivität dieser Lebensweise zu sichern. Die Folgen werden heute zumeist als isolierte Krisen wahrgenommen, etwa in Bezug auf das Klima, die politische Repräsentation oder die globale Migration. Demgegenüber plädieren die Autoren für einen grundsätzlichen Wandel der Logiken sozial-ökologischer Reproduktion.

Moderiert wird die Veranstaltung mit anschließender Diskussion von Prof. Dr. Peter Rahn und Prof. Dr. Jörg Reitzig vom Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen der Hochschule Ludwigshafen. Der Eintritt ist frei.

Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.bloch.de und unter www.hs-lu.de